
Zeit für mehr Kooperation

Gemeinschaftlich Planen, Bauen und Wohnen

#bedarfsgerecht #inklusiv #bezahlbar

Einladung zur Fachtagung mit Projektbesuchen

20. September 2024, 10.00 – 20.00 Uhr

im Dezernat Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt am Main und online; im Anschluss Projektbesuch

21. September 2024, 10.00 – 12.00 Uhr

Projektbesuch



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Zeit für mehr Kooperation
Gemeinschaftlich Planen, Bauen und Wohnen
#bedarfsgerecht #inklusiv #bezahlbar

In Zeiten, in denen das Bauen teurer geworden ist und der Ruf nach nachhaltigen Ansätzen beim Bauen und Wohnen lauter wird, lohnt es, den Blick stärker auf die Potenziale von Kooperationen zu richten.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen entstehen bundesweit herausragende Projekte, die mehr Gemeinschaft beim Planen, Bauen und Wohnen realisieren. Gemeinschaftliche Wohnprojekte fördern die Lebensqualität und Wohnvielfalt, sie erzeugen verbindliche und unterstützende Nachbarschaften und integrieren auch Gruppen, die am Wohnungsmarkt benachteiligt sind.

Als Gemeinschaftliches Wohnen plus werden Varianten bezeichnet, die neben dem gemeinschaftlichen Wohnen auch Bausteine für Pflege, Assistenz, Beratung und Teilhabe integrieren. Die Projekte zeigen neue Ansätze der Organisation von Selbst-, Vor- und Fürsorge, mit denen den Herausforderungen des gesellschaftlichen und insbesondere demografischen Wandels begegnet werden kann. Bei Projekten Gemeinschaftlichen Wohnens plus kooperieren Wohnprojekte, ambulante Dienste, Wohnungsunternehmen, Stiftungen und/oder Kommunen mit dem Ziel, Wohnangebote für Menschen mit besonderen Wohnanforderungen zu schaffen.

Gemeinwesen profitieren in vielerlei Hinsicht von einer koproduktiven und kooperativen Entwicklung von Wohn-, Arbeits-, Kultur und Sozialräumen, die auch die Bedürfnisse benachteiligter und vulnerabler Gruppen in den Blick nimmt. Wie Prozesse und Projekte entstehen und gestaltet werden können und welche Rahmenbedingungen derartige Innovationen ermöglichen, soll Thema der gemeinsamen Tagung sein.

Die Veranstaltung richtet sich an Projektinitiativen sowie Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung, Wohnungs- und Pflegewirtschaft sowie andere Engagierte mit Interesse an Neuen Wohnformen. Ein politischer Talk, fachliche Inputs und Vorträge von guten Beispielen geben viel Raum für Wissens- und Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Dr. Romy Reimer

Projektleitung
FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung

Birgit Kasper

Geschäftsführende Leitung
Landesberatungsstelle Gemeinschaftliches
Wohnen in Hessen

Programm

10.00 Uhr **Ankommen mit Stehcafé**

10.30 Uhr Begrüßung

- **Ulrike Petersen** | Vorstand FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

Grußworte

- **Sven Lehmann** | Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 - **N.N.** | Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum
 - **Sara Schmitt Pacifico** | Referentin im Dezernat Planen und Wohnen, Stadt Frankfurt am Main
-

11.00 Uhr **Eröffnungsgespräch: Impulse für kooperatives Planen und Bauen**

Einführung und Moderation

- **Birgit Kasper** | Geschäftsführende Leitung Landesberatungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen in Hessen

Diskussion mit

- **Anja Bierwirth** | Leiterin Forschungsbereich Stadtwandel, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
 - **Katrin Hitziggrad** | Geschäftsführerin Die Zukunftsoptimisten UG
 - **Katharina Wagner** | Leiterin Amt für Wohnungswesen, Stadt Frankfurt am Main
-

12.00 Uhr **Care für mehr. Inklusion, Teilhabe und Nachhaltigkeit mit neuen Wohnformen**

- **Dr. Romy Reimer** | Projektleitung „Wissen, Informationen, Netzwerke – WIN für Gemeinschaftliches Wohnen, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung
-

12.30 Uhr **Mittagessen**

13.30 Uhr **Einstieg in kooperatives Planen, Bauen und Leben – parallele Fachforen**

Forum 1

Gute Beispiele – Was können Kommunen tun?

Moderation

- **Afra Höck** | Projektleitung Landesberatungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen in Hessen

Impulse

- **Rose Michelsen und Anja Sperling** | Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz, Stadt Marburg
- **Claudia Bosseler** | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration, Stadt Aachen
- **Anja Bierwirth** | Leiterin Forschungsbereich Stadtwandel, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Forum 2

Gute Beispiele – Welche Kooperationen gibt es zwischen der Wohnungs- und Sozialwirtschaft?

Moderation

- **Ulrike Petersen** | Vorstand FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

Impulse

- **Constance Cremer** | Geschäftsführerin STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Berlin
- **Rolf Metzger** | Ortsbürgermeister Kirrweiler, Herta Kuhn Höfe

Forum 3

Gute Beispiele – Wie gelingen gemeinschaftliche Wohnprojekte mit plus-Bausteinen?

Moderation

- **Dr. Romy Reimer** | Projektleitung „Wissen, Informationen, Netzwerke – WIN für Gemeinschaftliches Wohnen, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

Impulse

- **Monika Schneider** | Agentur für Wohnkonzepte
- **Christiane Strohecker** | Bundeskoordinatorin WOHN:SINN

15.15 Uhr **Mehr Kooperation wagen**

- **Birgit Kasper** | Geschäftsführende Leitung Landesberatungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen in Hessen
- **Ulrike Petersen** | Vorstand FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

16.00 Uhr **Ende der Fachtagung**

Weitere Termine

Freitag, 20.09.2024, 18.00 – 20.00 Uhr

Exkursion zum Projekt „BeTrift“, Wohngeno eG, Triftstr. 34, 60528 Frankfurt

Samstag, 21.09.2024, 10.00 – 12.00 Uhr

Exkursion zum Projekt „Wir am Klingenborn“ der HWB – Hofheimer Wohnungsbaugesellschaft GmbH, Klingenborn 2+2a, 35719 Hofheim am Taunus

Samstag, 21.09.2024, 10.00 – 18.00 Uhr

18. Infobörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen

Dezernat Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main. Die Infobörse wird organisiert vom Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. und dem Amt für Wohnungswesen der Stadt Frankfurt am Main.

Anmeldung

Wir bitten um Ihre Anmeldung über das Anmeldeformular. Hier der Link zum Anmeldeformular:

<https://forms.office.com/e/7UXoVyAEVb>

Bei Fragen oder technischen Problemen können Sie sich per Mail an anmeldung@fgw-ev.de wenden.

Bitte geben Sie an, ob sie in Präsenz oder Digital an der Veranstaltung teilnehmen möchten. Für die Teilnahme in Präsenz geben Sie bitte auch Ihre Wahl des Forums am Freitag Nachmittag sowie der Exkursionen am Freitag/Samstag an. Die Plätze für die Projektbesuche sind begrenzt und werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Hinweise: Die Tagung ist kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass bei der Veranstaltung Foto-, Ton- und Filmaufnahmen (Live-Stream) gemacht und vom FORUM Gemeinschaftliches Wohnen, Bundesvereinigung e.V. und der Landesberatungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen in Hessen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, über Social Media und auf den Websites veröffentlicht werden. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung geben Sie ihre Einwilligung zur Nutzung von Foto-, Ton- und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen.

Barrierefreiheit: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei/-arm erreichbar. Falls Sie mit einer Assistenzperson an der Veranstaltung teilnehmen möchten, geben Sie uns bitte deren Namen bei der Anmeldung mit an.

Streaming: Die Veranstaltung im Saal wird gestreamt.

Den Streaminglink erhalten Sie kurz vor der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Veranstalterinnen

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

Hildesheimer Straße 15 | 30169 Hannover | Telefon 0511 165910-10

programm@fgw-ev.de | www.win.fgw-ev.de

Landesberatungsstelle GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN in Hessen

Adickesallee 67/69 | 60322 Frankfurt am Main | Telefon 069 95 92 80 81

info@wohnprojekte-hessen.de | www.wohnprojekte-hessen.de

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Dezernat Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt am Main.

Anreise

Veranstaltungsort

Dezernat Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt am Main

Ernst-May-Saal, A 202

Kurt-Schumacher-Straße 10 | 60311 Frankfurt am Main

Anreise mit ÖPNV

Ab Hauptbahnhof Frankfurt am Main mit der Straßenbahn Linie 11 (Richtung Fechenheim) bis zur Station Börneplatz (5 Stationen). Von dort sind es 5 Minuten zu Fuß bis zum Veranstaltungsort.

Parken

In den Parkhäusern „Konstabler Wache“ oder „Dom/Römer“ sowie am „Parkplatz Bahnhofstraße“.

Übernachtung

Wir empfehlen, bei Interesse rechtzeitig eine Unterkunft in Frankfurt zu reservieren.

Das Hotel Ibis Frankfurt City Ost, Hanauer Landstraße 118-120, 60314 Frankfurt am Main ist mit

der Straßenbahn Linie 11 vom Tagungsort zu erreichen. Das Hotel bietet bis zum 20.08.2024 ein

Zimmerkontingent auf den Gruppennamen „Gemeinschaftlich Wohnen“ für Teilnehmende der

Fachtagung an. Bei einer Nacht Aufenthaltsdauer (19. oder 20.09.): EZ mit Frühstück 71,50 €/Nacht inkl.

MwSt. Bei zwei Nächten Aufenthaltsdauer (19.-21.09.): EZ mit Frühstück 63,50 €/Nacht inkl. MwSt. Für die

Übernachtung im Zeitraum vom 19.-21.09.2024 nehmen Sie ihre persönliche Reservierung bitte direkt

beim Hotel Ibis vor: H9066@accor.com, Telefon 069 130258620.

Bildnachweis Titelfoto

W.I.R. – Wohnen im Ruhestand, Frauenwohnungsbaugenossenschaft Lila Luftschloss eG